

Philosophische Schriften

Band 38

Der Tod als Wandlungsmitte

**Zur Frage nach Entscheidung, Tod und letztem Gott
in Heideggers „Beiträgen zur Philosophie“**

Von

Christian Müller



Duncker & Humblot · Berlin

CHRISTIAN MÜLLER

Der Tod als Wandlungsmittel

Philosophische Schriften

Band 38

Der Tod als Wandlungsmitte

Zur Frage nach Entscheidung, Tod und letztem Gott
in Heideggers „Beiträgen zur Philosophie“

Von

Christian Müller



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Müller, Christian:

Der Tod als Wandlungsmitte : zur Frage nach Entscheidung,
Tod und letztem Gott in Heideggers „Beiträgen zur Philosophie /
von Christian Müller. – Berlin : Duncker und Humblot, 1999
(Philosophische Schriften ; Bd. 38)
Zugl.: Frreiburg, Univ., Diss., 1998
ISBN 3-428-09597-9

D 25

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Color-Druck Dorfi GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-6053

ISBN 3-428-09597-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Meinem Freund Jean

Damals, da, beim Geheimnisse des Weinstoks sie
Zusammensaßen, zu der Stunde des Gastmals,
Und in der großen Seele, wohlauswählend, den Tod
Aussprach der Herr, und die letzte Liebe, denn nie genug
Hatt er, von Güte, zu sagen
Der Worte, damals, und zu bejahn bejahendes. Aber sein Licht war
Tod. Denn karg ist das Zürnen der Welt.

Friedrich Hölderlin

Vorwort

Das Zustandekommen dieser Arbeit verdanke ich der vielfältigen Unterstützung durch diejenigen Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Vor allem möchte ich Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann danken, der mich mit seinen Seminaren durch die Philosophie Heideggers geführt und dabei den Blick für die weitreichende Dimension dieses Denkens eröffnet hat. Er zeigte mir, was Philosophie überhaupt als Heimat im Denken und damit Quelle unerschöpflichen Fragens und Öffnens neuer Horizonte des Lebens sein kann. Außerdem danke ich ihm für sein stetiges Geleit durch diese Arbeit. Meinen Eltern, Inge und Jochen Müller, danke ich für den Rückhalt und ihre unablässige Anteilnahme, mit der sie diese Arbeit ermöglicht haben. Den Mitstreiterinnen und Mitstreitern unseres Arbeitskreises Paola-Ludovica Coriando, Antje Heinemeier, Natalie Knapp, Alfred Knödler, Stephan Koban, Jean Levien (1969-1993), Peter McDonald, Mark Michalski und Daniela Neu danke ich für den anregenden Für- und Widerspruch und die jahrelange fruchtbare gemeinsame Arbeit. Vanessa Géczy-Sparwasser, Tanja Filipp und Gregor Fritz möchte ich besonders für die Übernahme der Korrekturen danken. Weiterhin geht mein Dank an meinen Bruder Sebastian Müller und an meinen Freund Stefan Jordan, deren praktischer und menschlicher Beistand mir eine große Hilfe war. Dr. Christian Gernhardt möchte ich für das jahrelange Wohlwollen, mit dem er mich persönlich begleitet und unterstützt hat, danken.

Christian Müller

